

«Lueg höt esch en anderi froog!»

STATIONEN DES WANDELS

mitmachen. mitgestalten. mitverändern

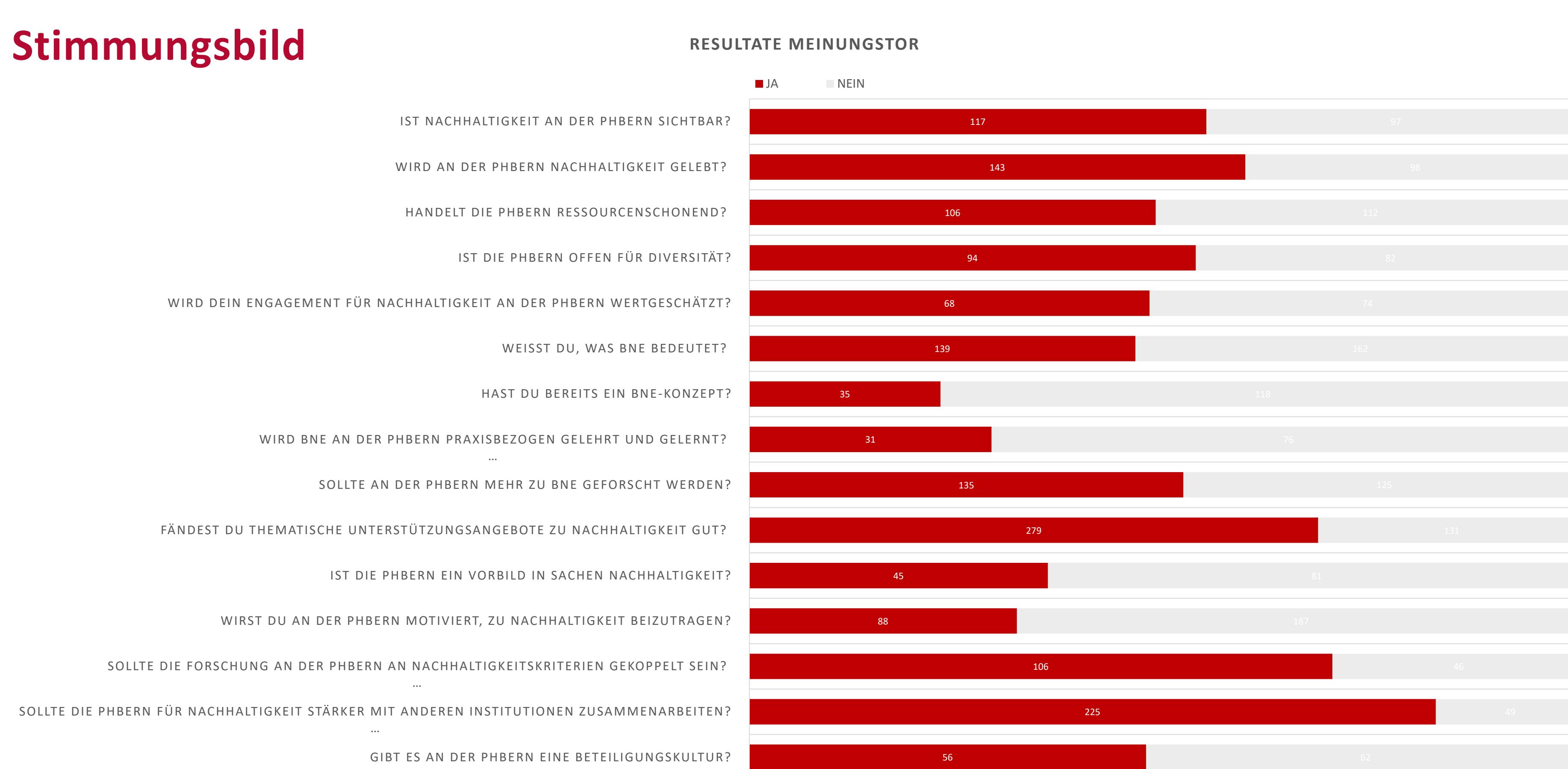
Das Meinungstor

Die Nachhaltigen 7

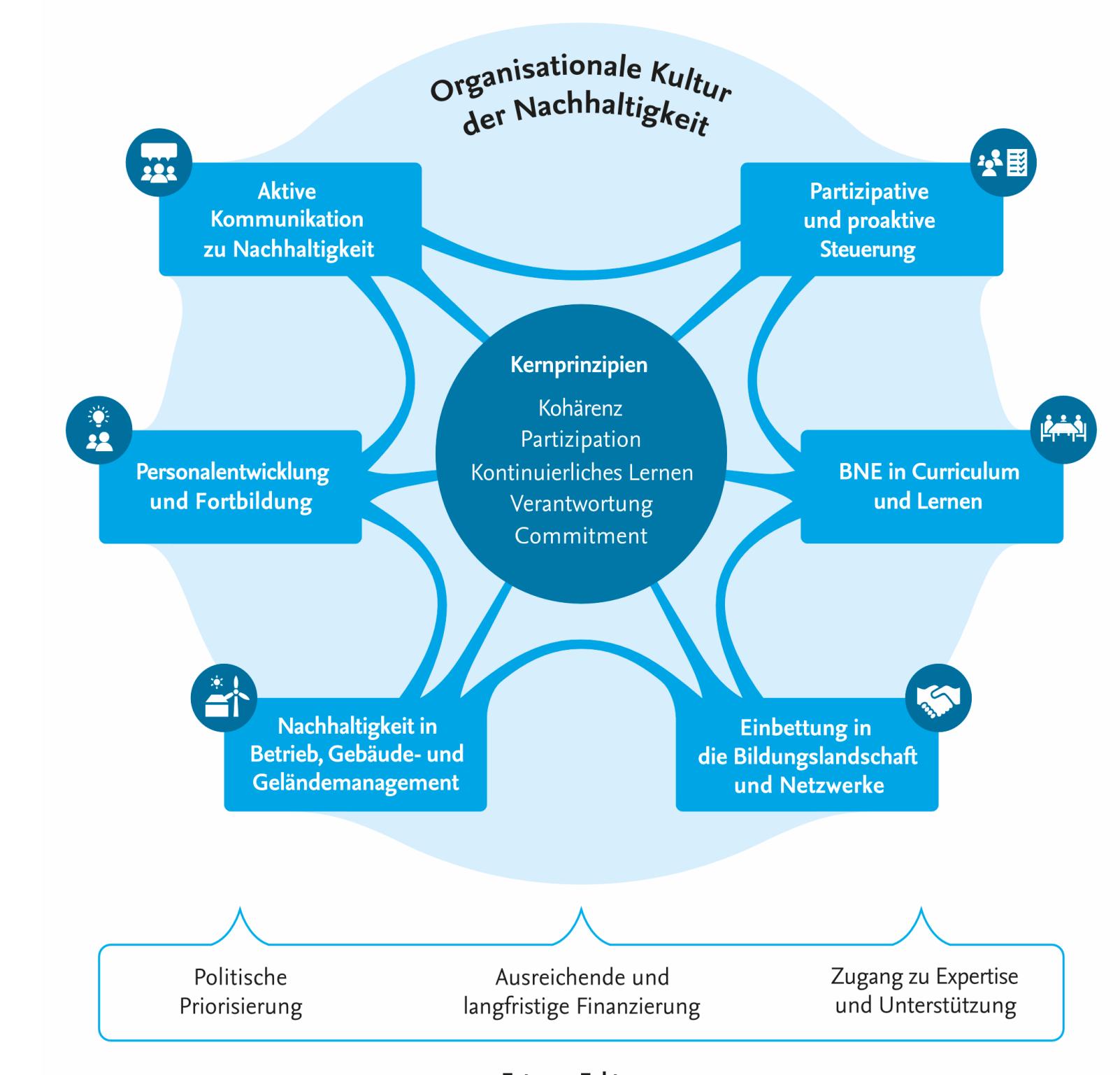
Was macht die Nachhaltigkeitskultur einer Institution aus? Die Forschung zeigt: Es sind die „Nachhaltigen 7“. Diese umfassen eine *aktive Nachhaltigkeitskommunikation*, eine *nachhaltigkeitsorientierte Personalentwicklung*, *Nachhaltigkeit im Betrieb* und in der *Forschung*, die *Einbettung* der Institution in eine *Bildungslandschaft* zur Stärkung der Nachhaltigkeit, *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* als festen Bestandteil des *Lernens* sowie eine *partizipative Steuerung*.

Mit dem Meinungstor wollten wir herausfinden, wie es um die Nachhaltigkeitskultur der PHBern bestellt ist. Was ist eure Wahrnehmung? Was wird gewünscht? Wo besteht Verbesserungsbedarf mit Blick auf die Nachhaltigkeitskultur? Oben seht ihr alle Antworten aus dem Meinungstor.

Stimmungsbild



Whole Institution Approach
Nachhaltigkeit an Bildungseinrichtungen



Die Nachhaltigen 7 – angeleitet an: Holz, J. (2024). Whole Institution Approach: Erfassung erledeter Nachhaltigkeit (WIA-Studie). In: Fachellektive kommunales Bildungsmonitoring (KOSMO); Holz, J. et al. (Hrsg.). (2024). Messinstrumente aus dem nationalen BNE-Monitoring: Indikatoren des nationalen BNE-Monitorings und ihre Übertragbarkeit auf das kommunale Bildungsmonitoring. KOSMO Spektrum digital, 1 (1), S. 6–11.



Interpretation der Daten

Die Rückmeldungen zeichnen ein grundsätzlich positives Stimmungsbild: Nachhaltigkeit wird an der PHBern wahrgenommen, gelebt und ist in vielen Bereichen sichtbar. Dennoch besteht in mehreren Dimensionen der „Nachhaltigen 7“ Entwicklungspotenzial: Es braucht eine stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung und klarere Kriterien für nachhaltige Forschung. Gewünscht wird zudem eine intensivere Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen. Auch in der Lehre müssen der Praxisbezug gestärkt und der Begriff der Bildung für Nachhaltige Entwicklung klarer gefasst werden. Diversität und Offenheit werden überwiegend positiv eingeschätzt. Gleichzeitig besteht der Wunsch nach mehr Partizipation, und die nachhaltige Betriebsführung sollte sichtbarer gestaltet werden.

Was haben wir beobachtet?

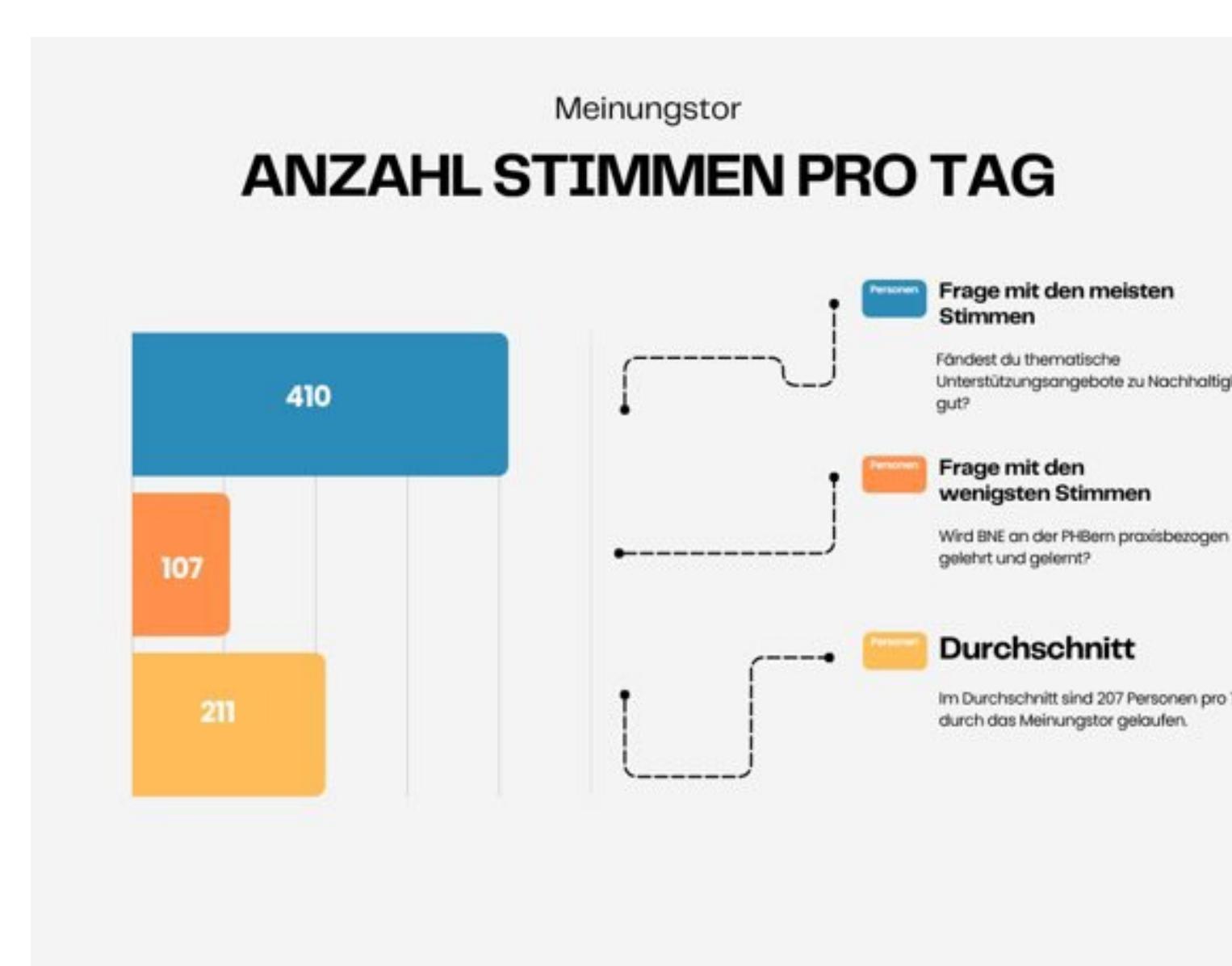
Viele laufen an der Station vorbei. Fast ebenso viele nehmen sie wahr. Nur ein kleiner Teil gibt seine Stimme am Meinungstor ab. Ab und zu gehen Menschen durch das Tor, ohne zu wissen, wozu sie ihre Meinung abgeben. Die Interaktionen mit der Station sind insgesamt kurz. Über das Tor und die Fragen wurde jedoch gesprochen – vor dem Tor, hinter dem Tor, in den Gängen, auf der Treppe.

Abstimmung verpasst?



RealTransform

Die Stationen des Wandels sind Teil des hochschulübergreifenden Projekts *RealTransform*. Dieses will eine aktiv gelebte und gemeinsam gestaltete nachhaltige Hochschulkultur fördern. Dafür erproben die beteiligten Hochschulen neue Formen der Zusammenarbeit.



REAL
transform

Nachhaltigkeit der Station

Der Energiebedarf des Meinungstors entsprach dem eines LED-Nachtlichts. Alle Materialien wurden im Einklang mit den Prinzipien der *Kreislaufwirtschaft* ausgewählt:

- Das zertifizierte, unbehandelte Holz ist verschraubt. Es lässt sich verlustfrei demontieren.
- Alle Metallteile sind mehrfach verwendbar und recycelbar.
- Die elektronischen Komponenten sind für studentische Projekte leicht zerlegbar.

All das minimiert die Umweltbelastung und maximiert die Nutzbarkeit aller Elemente für weitere Projekte.

Mehr zum Projekt:

Kontakt

BNE
Sarah-Jane Conrad

node@phbern.ch
sarah-jane.conrad@phbern.ch

